

AKADEMIE FÜR BERATUNG
UND PSYCHOTHERAPIE

PROGRAMM
WINTERSEMESTER
2004/05

**a
p
g** **IPS**
INSTITUT FÜR
PERSON
ZENTRIERTE
STUDIEN

Die Titelseite zeigt den Ausschnitt einer Statue des Kairos, die, vom Bildhauer Lysipp (423–356 v. Chr.) geschaffen, in Olympia stand. (Der Torso einer Kopie des verlorengegangenen Originals befindet sich heute in Trogir in Dalmatien.)

Kairos, der griechische Gott des rechten Augenblicks, der günstigen Gelegenheit, wird als vorbeilaufender Jüngling dargestellt. Vorn trägt er einen dichten Haarschopf, hinten ist sein Kopf kahl geschoren. So kann ihn greifen, wer ihm begegnet; ist er vorbei, kann ihn keiner mehr erreichen. Davon leitet sich die Redensart ab: „Eine Gelegenheit beim Schopf packen.“ In der rechten Hand trägt Kairos ein spitzes Messer: Auf den Moment der Begegnung ist alles „zugespitzt“. „Nichts in der Welt schneidet so scharf wie ich“, lässt der Dichter Poseidippos aus Pella (3. Jh. v. Chr.) den Kairos sagen.

Personzentrierte Begegnung bedeutet, in der jeweiligen Gegenwart die einmalige Gelegenheit zu entdecken, die Chance, die sich bietet, zu ergreifen. Personzentrierte Kairologie lehrt die Kunst, sich der Gegenwart zu stellen und im rechten Moment als Facilitator hilfreich unter die Arme zu greifen.

INHALTSÜBERSICHT

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie	2
Die Lehrgänge der Akademie im Überblick	3
Die Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	4
Das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) der APG	5
Der Personzentrierte Ansatz	6
Präsentationstermine	7
Vorankündigungen und internationale Termine	7
Entscheidungsseminar	9
Symposium 2004	10
Ankündigung	11
Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	12
VeranstaltungsleiterInnen	41
Anmeldung und Bezahlung	42
PsychotherapeutInnen des IPS	43
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des IPS (mit Zulassungsbestätigung)	44
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS	45

Das Institut für Personzentrierte Studien ist
Mitglied im Personzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

DIE AKADEMIE FÜR BERATUNG U. PSYCHOTHERAPIE

Die Akademie wurde als eine Einrichtung des Institut für Personzentrierte Studien (IPS) gegründet. Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 100 Personen an den Lehrgängen teil.

Leitung der Akademie

Mag. Peter Frenzel

Univ.Doz. HSPProf. Mag. Dr. Peter F. Schmid

DSA Marietta Winkler

Lehrende

Mag. Christian Fehringer, Wien, Tel.: 01/3101942

Mag. Peter Frenzel, Wien, Tel.: 01/8022442

Renata Fuchs, Wien, Tel.: 0676/84841011

Mag. Walter Graf, Wien, Tel.: 01/5488430

ao. Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien, Tel.: 01/7141697

Dr. Josef Pennauer, Wien, Tel.: 01/4951757

Univ.Doz. HSPProf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien, Tel.: 01/8123746

Mag. Johanna Uljas-Lutz, Wien, Tel.: 01/2706323

DSA Marietta Winkler, Wien, Tel.: 01/7137796

sowie (in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

International Consultants des IPS

Dr. Ute Binder, Frankfurt/Main, Deutschland

Prof. Dr. Jerold D. Bozarth, University of Georgia, USA

Prof. Dr. Barbara T. Brodley, Chicago Counseling and Psychotherapy Center, USA

Prof. Dr. André de Peretti, Paris, Frankreich

Dr. Jobst Finke, Rheinische Landes- und Hochschulklinik, Essen, Deutschland

Prof. Dr. Germain Lietaer, Katholieke Universiteit Leuven, Belgien

Valerie Henderson, La Jolla, California, USA

Mhairi Macmillan, Newport-on-Tay, Schottland

Prof. Dr. Dave Mearns, Strathclyde University, Schottland

Prof. Dr. Maureen O´Hara, Saybrook Institute, California, USA

Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer, Erlangen, Deutschland

Dr. Ingeborg Rosenmayr, Wien, Österreich

Dr. Martin van Kalmthout, Unversiteit Nijmegen, Holland

Prof. Dr. Brian Thorne, University of East Anglia, Norwich, England

DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK

- Staatlich anerkannte Ausbildung in Personenzentrierter Psychotherapie (Fachspezifikum - Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Zweijähriger Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Ausbildung Personenzentrierte Beratung und Gesprächsführung (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Ausbildung Personenzentrierte Lebens- und Sozialberatung, die den gesetzlichen Bestimmungen der Gewerbeordnung entspricht (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: Dr. Josef Pennauer) - siehe Seite 11 !
- Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenarbeit (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Fort- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie (Leitung: DSA Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei der:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie
A-1030 Wien, Dißberggasse 5/4, Tel.: +43/1/7137796, Fax: +43/1/7187832
E-Mail: akademie@ips-online.at, Internet: ips-online.at

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

PROPÄDEUTIKUM DER APG

Die APG bietet den Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ an.

Leitungsmitglied der Sektion IPS: Elisabeth Hofbauer

1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, 1090 Wien, Tel: 01/3154102, Internet: www.apg.or.at

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des IPS der APG sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt.

Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung des Geschlechterunterschiedes, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus- bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Ausbildungen der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30jährige Tradition des IAS (der ersten personzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus- und Weiterbildungen anzubieten.

Das IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Die APG ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Sie war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das IPS ist Gründungsmitglied des „Network of the European Associations for Person-Centred and Experiential Psychotherapies (NEAPCEPC)“ und des weltweiten Dachverbandes „World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)“, dem sie als einzige österreichische Institution angehört. Mitglieder des IPS sind in den Vorständen beider Dachverbände vertreten

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom IPS die „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung der Mitglieder, zur Supervision der Lehrenden und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

Institutsleitung:

Mag. Walter Graf (waltergraf@surfeu.at),

Mag. Gabriele Giese (gabi.giese@chello.at),

DSA Margret Katsivelaris (m.katsivelaris@utanet.at)

DER PERSONENZENTRIERTE ANSATZ

Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. In den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, daß der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozeß steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines leidenden, hilfeschuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisierbar durch:

- den Versuch dem Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlig Person zu begegnen und nicht als „Experte“ zu behandeln;
- die Verwirklichung bedingungsfreier Wertschätzung der Person und nicht die unter- schwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben

Der typische Verlauf personzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personzentrierter Theorie und Praxis.

PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) stellen sich vor:

WIEN

Montag, 22. November 2004, 20.30
1120 Wien, Koflergasse 4/26

Sonntag, 30. Januar 2005, 18.30
Universitätslehrgang Psychotherapeutisches Propädeutikum
1080 Wien, Lammgasse 8/10

LINZ

Donnerstag, 9. Dezember 2004, 17.00
4020 Linz, Hotel Kolping, Gesellenhausstr. 5

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen auf Seite 8.

Nähere Hinweise zum nächsten Entscheidungsseminar finden Sie auf Seite 9.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge betragen EUR 50.-

INTERNATIONALE TERMINE

„The Spiritual Dimension in Therapy and Experiential Exploration: a conference for those counselors, psychotherapists and other practitioners concerned to explore the significance of spirituality to their life and practice“

Internationale Konferenz mit Richard Holloway, Andrew Samuels, Peter F. Schmid, Brian Thorne, Martin Van Kalmthout u.a.

18. - 22. Juli 2004, University of East Anglia, Norwich

4. Weltkongress für Psychotherapie mit Subsymposium „Personzentrierte Psychotherapie“,

27. - 30. August 2005, Buenos Aires

7. PCE Weltkonferenz: Potsdam, 7.-12. Juli 2006

Die jeweils aktuellen Informationen finden Sie im Internet unter www.pca-online.net

VORANKÜNDIGUNG WINTERSEMESTER 2004/05

Theorieseminare Theorieblock, IV, VI, VII, VIII - bei Bedarf

PSYCHOTHERAPEUT/IN - BERATER/IN (LSB) - SUPERVISOR/IN BERUFE MIT ZUKUNFT ?!

Leitung: Die Lehrenden der Akademie für
Beratung und Psychotherapie

An diesem Abend stellen die AusbilderInnen des IPS der APG ihre Erfahrungen und ihr Wissen zur Verfügung, um eine möglichst realistische Einschätzung entwickeln zu können, ob eine angestrebte Ausbildung eine tatsächlich lohnende Berufslaufbahn eröffnen kann.

Je nach Interesse der teilnehmenden Personen sollen folgende Themen behandelt werden:

- Berufschancen heute
- verschiedene Arbeitsfelder in ihrer aktuellen Gestalt
- gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen
- aktuelle Marktbedingungen in Österreich
- zukünftige Entwicklungen
- praktische Erfahrungen zum Berufsstart

Durch diese Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit, die Lehrenden der Akademie, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten, die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen etc.) kennen zu lernen und offene Fragen zu klären.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Zeit & Ort *Montag, 22. November 2004, 20.30*
1120 Wien, Koflergasse 4/26

und

Sonntag, 30. Januar 2005, 18.30
Universitätslehrgang Psychotherapeutisches Propädeutikum
1080 Wien, Lammgasse 8/10

Kosten *keine*

PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Leitung: Marietta Winkler

- Motive und Entscheidungen über eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen und/oder in Gruppen, klären
- Fassaden und Masken überflüssig werden lassen, Neues versuchen
- Mit verschiedenartigen Menschen auskommen und von ihnen lernen
- Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, in denen es sich lohnt, sich auf sich selbst und andere einzulassen und dabei auch zu entdecken, wie man für sich und andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein kann.

Zeit	<i>Donnerstag, 6. Januar, 10.00 bis Sonntag, 9. Januar 2004, 14.00</i>
Ort	<i>1030 Wien, Dißlergasse 5/4</i>
Kosten	<i>EUR 290.- als Entscheidungsseminar für APG- PropädeutikumsteilnehmerInnen, sonst EUR 360.-</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißlergasse 5/4, 1030 Wien, Tel: (01)713 77 96, Fax: (01) 718 78 32, E-Mail: praxismw@aon.at</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden</i>

**Gestaltende und
vermittelnde Prozesse**

**SELBST
ORGANISATION**

**in Personenzentrierter
Beratung und Psychotherapie**

Salzburg, 17.-19. September 2004

Symposium 2004

GWG

Gesellschaft für wissenschaftliche
Gesprächspsychotherapie

ÖGWG

Österreichische Gesellschaft für
wissenschaftliche klientenzentrierte
Psychotherapie und personorientierte
Gesprächsführung

APG-Forum

APG-Institut für Personenzentrierte Studien

Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte
Psychotherapie, Supervision und
Gesprächsführung

SGGT

Schweizerische Gesellschaft für
Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung

VRP

Vereinigung Rogerianische Psychotherapie

Aktuelle Infos unter www.ips-online.at

**Lehrgang
Personzentrierte Supervision
und Organisationsentwicklung**

veranstaltet von

Akademie für Beratung und Psychotherapie
Institut für Personzentrierte Studien (IPS)

und

Österreichische Gesellschaft für
wissenschaftliche klientenzentrierte Psychotherapie
und personorientierte Beratung (ÖGwG)

**Beginn eines neuen Lehrgangs
im Oktober 2004!**

Wir starten die Ausbildung mit einem
Curriculum in kontinuierlicher Lerngemeinschaft.

Für AbsolventInnen des Fachspezifikums gibt es
weitgehende Anrechnungsmöglichkeiten (Teil A).

Unsere Ausbildung ist anerkannt von der
Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS)
und berechtigt zur Mitgliedschaft in der ÖVS und zur
Eintragung in die SupervisorInnenliste des ÖBVP.

Nähere Informationen:

www.ips-online.at

und

Dr. Josef Pennauer,
pennauer@ips-online.at
01/4951757

PERSONENZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: Mag. Ulli Buzath & DSA Marietta Winkler

Die Gruppe bietet die Möglichkeit, zu sich selbst und zu anderen eine belastungsfreie Beziehung zu entwickeln, die persönliche Entscheidungsfreiheit zu erhöhen und die bewußte Gestaltung des eigenen Lebens im privaten und beruflichen Bereich zu unterstützen.

Zeit	<i>14-tägig, Donnerstag, 18.30 - 21.00 16. und 30. September, 14. und 28. Oktober, 11. und 25. November, 9. Dezember 2004, 13. und 27 Jänner sowie 10. Februar 2005</i>
Ort	<i>4020 Linz, Hafnerstraße 19</i>
Kosten	<i>EUR 39.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 46.- pro Abend (monatlich im voraus zu bezahlen) Die Gruppe wird laufend und offen geführt, so daß je nach freien Plätzen der Zeitpunkt für Einstieg und Aufhören selbst gewählt werden kann.</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01/713 77 96, Fax: 01/718 78 32, E-mail: praxismw@aon.at</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aufnahmeverfahren, Propädeutikum: Selbsterfahrung - 3 Stunden pro Abend</i>

THEORIE I

DIE SCHRIFTEN VON C. R. ROGERS ZU BEZIEHUNG UND PROZESS

Leitung: Mag. Christian Fehringer

Das Seminar befaßt sich mit grundlegenden Aussagen von C. Rogers zu den Themenbereichen Beziehung und Prozeß, und soll der persönlichen Auseinandersetzung mit diesen wesentlichen theoretischen Gedanken dienen. Das Seminar soll die Möglichkeit bieten eigene Erfahrungen zu reflektieren und mit der ursprünglichen Theorie der Personzentrierten Psychotherapie und Beratung in Verbindung zu bringen. Durch kritische Auseinandersetzung mit personzentrierten Konzepten soll auch die eigene Theoriebildung angeregt werden. Die inhaltlichen Schwerpunktsetzungen und die Literatur dafür wird bekanntgegeben.

Zeit	<i>Seminarblock: Freitag, 14. Januar 2005 von 17.00 - 21.00 und Samstag, 15. Januar 2005 von 9.00 - 19.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 240.-; für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 300.- es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder: E-Mail: christian.fehringer@acw.at Anmeldeschluss: 1. 11. 2004. Achtung: Termin beachten! Literaturliste wird bekannt gegeben.</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen: Pflicht-Theorie - 20 Stunden</i>

THEORIE II - DIE SCHRIFTEN VON CARL R. ROGERS ZU PERSÖNLICHKEITSLEHRE UND PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Leitung: Mag. Christian Fehringer

Carl Rogers hat seine Persönlichkeitstheorie aus seinen therapeutischen Erfahrungen und in Abgrenzung zu tiefenpsychologischen, verhaltenstherapeutischen und psychiatrischen Menschenbildern entwickelt.

Das Seminar dient dazu, die Schriften Carl Rogers zur Persönlichkeitslehre und Persönlichkeitsentwicklung kennenzulernen.

Seine Theorien werden zu den eigenen Erfahrungen der TeilnehmerInnen in Beziehung gesetzt.

Zeit	<i>Seminarblock: Freitag, 17. September 2004, 17.00 - 21.00 und Samstag, 18. September 2004, 9.00 - 19.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 240.-; für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 300.- es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder: E-Mail: christian.fehringer@acw.at Anmeldeschluss: 10. Juli 2004. Achtung: Termin beachten! Literaturliste wird bekannt gegeben.</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen: Pflicht-Theorie - 20 Stunden</i>

LAEFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

Leitung: Mag. Christian Fehringer

Es soll versucht werden in einem gemeinsamen Dialog einen Prozeß der Bedeutungserweiterung zu initiieren, in dem der Supervisand lernt, adäquate Lösungsmöglichkeiten für sein Problem zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position des Begleiters, Helfers, Psychotherapeuten, Lehrers, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden.

Die Gruppe steht auch allen Personen offen, die in verschiedensten Bereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten. Sollte Bedarf bestehen, kann eine eigene Kinder/Jugendlichen Supervisionsgruppe gebildet werden. (Minimum 5 Personen)

Die Supervisionsgruppe findet bereits statt, und ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen. Die Gruppe ist fortlaufend und wird auch in den kommenden Semestern kontinuierlich weitergeführt werden.

Zeit	<i>Montag, 18.15 – 19.45, 14-tägig, oder nach Bedarf und Möglichkeit wöchentlich. Beginn: Montag, 11. Oktober 2004, 18.15</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 25.- pro Einheit (2 Stunden) für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum</i>
Anmeldung	<i>schriftlich/mündlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder E-Mail: christian.fehringer@acw.at Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum (Praktikumssupervision), Beratung, Psychotherapie; Supervision - 2 Stunden/Einheit</i>

WANN BRAUCHE ICH WELCHES WISSEN FÜR WEN UND WOZU? - EIN THEORIESEMINAR ZUR PRAKTISCHEN ARBEIT

Leitung: Mag. Christian Fehringer

Menschlich bedeutet die Feststellung des Wesens eines Menschen eine Erledigung, die bei näherer Betrachtung beleidigend ist und die Kommunikation abbricht. (Jaspers).

Welches "Wissen" und welche persönlichen Fähigkeiten braucht die personzentrierte TherapeutIn; und in welcher Weise beeinflusst dieses "Wissen" die therapeutische Arbeit, die therapeutische Beziehung?

Bedeutet Störungswissen zugleich auch Lösungswissen? Ist damit Effektivität garantiert? Ist Personzentrierte Psychotherapie eine Wissenschaft? Wenn ja, welcher Sprache muß sie sich bedienen, wenn sie ihren "Forschungsgegenstand" nicht aus den Augen verlieren will? Welche Sprache ist notwendig um sich im wissenschaftlichen Diskurs verständlich machen zu können? Was darf die personzentrierte Therapeutin? Wie kann/muß sie ihr Wissen "anwenden", oder "genügt" eine personzentrierte Haltung?

Die Beantwortung dieser und ähnlicher Fragen, und der Umgang mit personzentrierten Postulaten ist in der Praxis oft schwierig. Menschen, die sich in Therapie begeben, fordern Hilfe und Rat. Sie wollen konkrete Antworten für konkrete Probleme. Aber eine konkrete Antwort auf die Frage "Was soll ich tun?" kann sowohl in die Sackgasse führen, wie auch als Chance für Beziehung und persönliche Entwicklung genützt werden. Wie weit darf sich die personenzentrierte Therapeutin in ihrer Hilfe zur Selbsthilfe vorwagen?

Das Seminar soll es ermöglichen, vor einem theoretischen-personenzentrierten Hintergrund, praxisnahe und kontextgemäße Antworten herauszuarbeiten, und damit der je eigenen Theoriebildung dienen.

Zeit	<i>Freitag, 5. November 2004, 17.00 21.00 und Samstag, 6. November 2004, 9.00 - 18.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löweg. 13/15. Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 220,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 275,-; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder: E-Mail: christian.fehringer@acw.at Anmeldeschluss: 24. 10. 2004 Maximal 16 Personen. Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum. Alle Aus- und Weiterbildungen, Fachspezifikum: 2, (b) oder 3.(b): Wahlpflicht Theorie - 15 Stunden.</i>

LES ENFANTS TERRIBLES - THERAPEUTISCHES ARBEITEN MIT KINDERN, JUGENDLICHEN UND DEREN FAMILIEN

Leitung: Mag. Christian Fehringer & Toni Smolka

Gibt es sie wirklich, diese "schrecklichen Kinder" denen Jean Cocteau in seinem gleichnamigen Roman ein literarisches Denkmal gesetzt hat?
Ist die Kindheit/Adoleszenz eine schreckliche Zeit, und wenn ja für wen? Ist die Pubertät die Zeit, wenn die Eltern spinnen?
Manchen Erwachsenen sitzen die Schrecken der emotionalen Verwirrung der eigenen Jugend noch jahrzehntelang im Nacken. Auch damit haben wir zu arbeiten. Kinder und Jugendliche wissen nichts, aber was wissen die Erwachsenen?
Wieviel von dem Wissen ist konstruiert aus Angst, um uns selber Halt zu geben, Mut zu machen in einer Welt, die immer unüberschaubarer wird.
Erinnerungen an das eigene Kind - sein, Verbindungen zum Kind - in - uns sowie zu jugendlichen Denk - und Gefühlswelten und deren Bedeutungen für gegenwärtiges Erwachsensein sollen Ausgangspunkte und Terrain dieses Seminars sein.
Die Transfers und Konsequenzen aus diesem therapeutischen Bereich in die Wirklichkeiten des therapeutischen Alltags in der Arbeit mit Erwachsenen, sollen die möglichen Erkenntnisse dieser Veranstaltung darstellen.

Zeit	<i>Freitag, 17. Dezember 2004 von 17.00 - 21.00 und Samstag, 18. Dezember 2004 von 9.00 - 18.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löweng. 13/15. Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 220.- für IPS- Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 275.-; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>schriftlich/mündlich bei: Mag. Christian Fehringer, 1090 Wien, Roten Löweng. 13/15. Tel.: 01/ 310 19 42 oder E-Mail: christian.fehringer@acw.at Anmeldeschluss : 1. 12. 2004 Teilnehmerzahl: max. 16 Personen. Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, Personenzentrierte Arbeit (Gesprächsführung), Fachspezifikum: 1.(a): - Wahlpflicht Theorie - 15 Stunden</i>

ÜBER DAS VERFASSEN VON FALLDARSTELLUNGEN UND KLIENTINNENBERICHTEN - THEORIESEMINAR

Leitung: Renata Fuchs

Einen Fall systematisch (mündlich oder schriftlich) darstellen zu können, ist eine Grundvoraussetzung professioneller psychotherapeutischer und/oder beratender Tätigkeit.

Üblicherweise wird der Anamnese – der Ausgangsproblematik – viel Raum gegeben, die Darstellung des Prozesses, der Interventionen und deren Auswirkung dagegen vernachlässigt.

In dem Seminar sollen verschiedene Möglichkeiten personenzentrierter Falldarstellung vorgestellt, diskutiert und geübt werden. Dabei soll auch die Berücksichtigung Schweigepflicht, vor allem bei Verfassen von Berichten, thematisiert werden.

Zeit	<i>Samstag, 23. Oktober 2004 10.00 - 18.00 und Sonntag, 24. Oktober 2004; 10.00 - 14.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16</i>
Kosten	<i>200,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums, sonst 240,-; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei Renata Fuchs, Adresse s.o. oder email: r.fuchs@nexta.at; Anmeldeschluss: 1. Oktober 2004</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Fortbildungen, Fachspezifikum 1.(a), 2.(b) oder 3.(b): Theorie Wahlpflicht - 15 Stunden</i>

DIE KUNST DER WAHRNEHMUNG, DER INTERPRETATION UND DER BEURTEILUNG IM PERSONENZENTRIERTEN ANSATZ

Leitung: Renata Fuchs

Ein Seminar über die Notwendigkeit der klaren Unterscheidung in Beratung und Psychotherapie und das Angebot von Methoden, um diese Unterscheidung treffen zu können.

Die Basis des personenzentrierten Ansatzes ist die Beziehung und die Grundvariablen: Empathie, Kongruenz und Wertschätzung. Deshalb ist es für den/die personenzentrierte PsychotherapeutIn oder BeraterIn besonders wichtig, für sich selbst, in seinem/ihren beruflichen Kontext und in der Interaktion mit KlientInnen Wahrnehmung von Interpretation und Beurteilung unterscheiden bzw. benennen und erklären zu können.

In diesem Seminar sollen:

- Methoden zur Unterscheidung vorgestellt und ausprobiert werden
- in Zusammenhang mit personenzentrierter Theorie diskutiert werden.
- Die Bedeutung von Wahrnehmung, Interpretation und Beurteilung in unterschiedlichen beruflichen Kontexten besprochen werden
- und der jeweils eigenen Herangehensweise bzw. Schwerpunktsetzung Raum gegeben werden.

Zeit	<i>28. – 29. Jänner 2005; Fr. 18 – 21 und Sa. 10 – 19; 15 Stunden</i>
Ort	<i>1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16</i>
Kosten	<i>200,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums, sonst 240,-; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei Renata Fuchs, Adresse s.o. oder email: r.fuchs@nextra.at; Anmeldeschluss: 1. Oktober 2004</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Fortbildungen: 10 Stunden Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum 1.(a), 2.(b) oder 3.(b) und 5 Stunden Selbsterfahrung</i>

„ANDERERSEITS WIEDER ...“

SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE ZUM THEMA AMBIVALENZ

Leitung: Mag. Gabriele Giese & Josef Hacker

Ambivalente Gefühle können zu einem höchst unangenehmen Empfinden von Feststecken führen, besonders wenn sie mit der Idee: „Ich muss mich entscheiden!“ einhergehen.

Es kann gelingen, durch Akzeptieren beider Richtungen von einem starren „Entweder-oder“ zu einem inspirierenden „Sowohl-als-auch“ zu kommen.

Dann wird die Beschäftigung mit Ambivalenzen zu einem lustvollen kreativen Prozess.

Zeit	<i>Freitag, 29. Oktober 2004, 17.00 - 21.00 und Samstag, 30. Oktober 2004, 10.00 - 19.00</i>
Ort	<i>1180 Wien, Währingerstr. 79</i>
Kosten	<i>EUR 190.- bei Einzahlung bis 1.10.2004, EUR 200.- bei Einzahlung 1.10. bis 22.10.2004 (Zahlungsschluss)</i>
Anmeldung	<i>Mag. Gabriele Giese, Tel.+Fax 01/406 9276, e-mail: gabi.giese@chello.at Die Anmeldung ist gültig mit der Überweisung der Seminarkosten auf das Konto Nr. 242 213 82 000 der BA-CA (BLZ 12000) lautend auf Mag. Gabi Giese. Bei Stornierung bis zum 22.10. wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 30.- einbehalten. Bei Stornierung nach dem 22.10. werden bei Nichtnen- nung eines Ersatzteilnehmers die Seminarkosten einbehalten. Anmeldeschluss: 22.10.2004</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung - 15 Stunden</i>

ANGST VORM LEEREN BLATT?

Leitung: Dr. Anita Hufnagl

Schreiben ist Handwerk:

- Auswahl eines Themas
- Entwicklung einer Fragestellung
- Aufbau
- Textgestaltung
- Literatursuche
- Zitierung
- Formalkriterien ...

Schreiben ist auch ein (Erkenntnis-) Prozess:

- Denken – Schreiben – Überdenken – Überarbeiten ...
- Vom ersten Rohentwurf bis zum „fertigen“ Text werden wir vielleicht von Selbst –Zweifeln geplagt während die Zeit läuft ...
- Vielleicht können wir aber auch kein Ende finden weil uns immer noch etwas Neues einfällt ...

Alle, die sich mit dem Verfassen von schriftlichen Texten wie Vorbereitung von Referaten, Seminar- und Abschlussarbeiten auseinandersetzen wollen, können hier das Handwerk üben und mit Unterstützung der Gruppe den Prozess aktiv gestalten.

Zeit	<i>Freitag, 8. Oktober 2004, 16.00 - 21.00 Freitag, 19. November 2004, 16.00 - 21.00 Freitag, 16. Jänner 2005, 16.00 - 21.00</i>
Ort	<i>Wien, wird bei der Anmeldung bekannt gegeben</i>
Kosten	<i>EUR 150,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 180,-</i>
Anmeldung	<i>bei: Dr. Anita Hufnagl, 1180 Wien Pötzleinsdorfer Str. 71/1, Tel: 0664 1304734, email: anita.hufnagl@aon.at Anmeldeschluss: 1. Oktober 2004</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum Wahlpflicht Supervision – 15 Stunden</i>

SEMINAR „UNBEWUSSTES - SYSTEM - PERSON“

FORTBILDUNG FÜR PSYCHOTHERAPEUT-INN-EN

Leitung: Mag. Walter Kabelka

Literaturseminar 1: Psychoanalyse und Personzentrierter Ansatz
Freud: Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse, GW XI

Freuds Originaltext folgend wird in diesem begleiteten Literaturseminar Sprache und Inhalt der Psychoanalyse bekannt gemacht sowie der Frage nachgegangen, inwiefern der personzentrierte Ansatz im Vergleich dazu als „Tiefenpsychologie“ gelten kann.

Wissenschaftliche Sprache ist ein Instrument der Erklärung, der Verständigung wie auch der Beherrschung. In der Psychotherapie werden psychoanalytische Begriffe und Inhalte schulenübergreifend auf diese Art verwendet. Es wird gerne unterschätzt, wie deutlich der personzentrierte Ansatz spricht und antwortet.

Andererseits ist es immer an der Zeit, die fundamentalen Inhalte der Psychoanalyse zu wiederholen und durcharbeiten...

Zeit	<i>jeweils Mittwoch, 19.00 - 21.15 am 3.11., 1.12.2004, 12.1. und 2.2.2005</i>
Ort	<i>Praxis 1030 Wien, Apostelg. 25-27</i>
Kosten	<i>pro Abend EUR 27,- excl. USt.</i>
Anmeldung	<i>bei Mag. Walter Kabelka, Tel/Fax: 01/712 78 57, walter.kabelka@aon.at max. 12 TeilnehmerInnen</i>
Anrechenbarkeit	<i>Fortbildung Theorie 3 Stunden/Abend, insgesamt 12 Stunden</i>

LAUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

FORTBILDUNG FÜR PSYCHOTHERAPEUT-INN-EN

Leitung: Mag. Walter Kabelka

Supervisionsgruppe
für Praktizierende
in Institutionen und in freier Praxis.

Zeit *jeweils Dienstag, 18.15 - 20.30 am 12.10., 9.11., 7.12.04, 18.1.05*

Ort *Praxis 1030 Wien, Apostelg. 25-27*

Kosten *pro Abend EUR 45,- excl USt*

Anmeldung *bei Mag. Walter Kabelka, Tel/Fax: 01/712 78 57,
walter.kabelka@aon.at
max. 8 TeilnehmerInnen*

Anrechenbarkeit *Fortbildung Supervision 3 Stunden/Abend, insgesamt 12 Stunden*

PERSONENZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNG

WOCHENENDGRUPPE

Leitung: DSA Margret Katsivelaris & Mag. Walter Graf

Nähe – Distanz
Liebe – Hass
Angst – Vertrauen
Trauer – Freude
Lust – Langeweile
Macht – Ohnmacht
Aggression – Depression

In der Gruppe bieten wir die Möglichkeit, diesen und anderen Widersprüchlichkeiten nachzuspüren, sie in den Beziehungen zueinander zu erfahren und dadurch den je persönlichen Umgang mit ihnen auch bewusster und eigenständiger gestalten zu können.

Zeit	<i>27. November 2004, 9.00 - 13.00 und 15.00 - 19.00 und 28. November 2004, 9.00 - 15.00</i>
Ort	<i>Praxis Katsivelaris, 1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 32/30</i>
Kosten	<i>EUR 180,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 216,-; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>bei Mag. Walter Graf, 1050 Wien, Castelligasse 10/14; Tel. 0664/6436729; e-mail: waltergraf@surfeu.at oder bei DSA Margret Katsivelaris, Tel. 0699/11755926; Fax: 02231/63873. Die Anmeldung ist gültig, wenn der Seminarbeitrag auf dem Konto 19567199566 der BACA (Blz. 12000), lautend auf Mag. Walter Graf, eingelangt ist. Anmeldeschluss: 5. November 2004</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Beratung und Gesprächsführung, Lebens- und Sozialberatung, Gruppenarbeit: Selbsterfahrung – 15 Stunden</i>

THEORIESEMINAR V

NEUERE LITERATUR ZUR PERSONENZENTRIERTEN PSYCHOTHERAPIE

Leitung: Univ. Prof. Dr. Christian Korunka

Der personenzentrierte Ansatz entwickelt sich laufend weiter. In diesem Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten gegenwärtigen Strömungen des Ansatzes gegeben. Ausgewählte Beispiele neuerer internationaler personenzentrierter Fachliteratur werden diskutiert. Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Verständnisse des personenzentrierten Ansatzes werden so erarbeitet.

Zeit	<i>Vorbesprechung: 13. Oktober 2004, 19.00 - 20.00 Seminarblock: 14. / 15. Januar 2005 (Beginn: Freitag 15.00)</i>
Ort	<i>Universitätslehrgänge Lammgasse, Lammgasse 8/10, 1080 Wien (Vorbesprechung) Seminarblock: Raum Wien, wird noch bekanntgegeben</i>
Kosten	<i>EUR 208,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 260,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>formlos per E-mail bei Dr. Christian Korunka, christian.korunka@tqs.at, Baumannstraße 6/7, A-1030 Wien Anmeldeschluss: 1. Oktober 2004 Voraussetzungen: Theorieseminar I/II, „Theorieblock“</i>
Anrechenbarkeit	<i>Fachspezifikum, Weiterbildung Pz. Psychotherapie, Gruppenarbeit, SV-OE: Theorie Pflicht; für andere Ausbildungen: Wahlpflicht - 15 Stunden</i>

MUT ZUR VERÄNDERUNG

PERSONENZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNG WOCHENENDGRUPPE

Leitung: Karin Mahr & Mag. Brigitte Köberl-Haas

Es ist nicht gesagt, dass es besser wird, wenn es anders wird.
Wenn es aber besser werden soll, muss es anders werden.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit sich in der Gruppe über Erfahrungen, Wünsche, Ängste,... auszutauschen.

Zeit	<i>Samstag, 18. September 2004 12.00 - 19.00 Sonntag, 19. September 2004, 10.00 - 16.30</i>
Ort	<i>Personenzentrierte Praxisgemeinschaft Pötzleinsdorferstr. 71, 1180 Wien</i>
Kosten	<i>EUR 180,- für Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 216,-; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>bei Mag. Brigitte Köberl-Haas Tel.: 0664/53 29 468, e-mail: brigitte.koeberl@blackbox.at. Die Anmeldung ist gültig, wenn der Seminarbeitrag auf dem Konto 12543100700, BLZ 12000 lautend auf Köberl-Haas eingelangt ist. Anmeldeschluss: 31. Aug. 04</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung – 15 Stunden</i>

THEORIESEMINAR III

BEZIEHUNG, DIAGNOSE, TECHNIK

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Das Theorieseminar III behandelt das Verhältnis von Beziehung und Technik und den Stellenwert von Diagnostik im Personzentrierten Ansatz.

Es werden folgende Themen behandelt:

- Die (Mit-)Gestaltung einer hilfreichen Beziehung als "Technik" des Ansatzes
- Beziehungs- und Prozessdynamik in Beratung und Therapie
- Diagnostik aus Beziehung im Prozesskontinuum
- Erarbeitung und Diskussion einschlägiger Literaturstellen
- Reflexion von Fallbeispielen und konkreten Erfahrungen; u.a.m.

Die inhaltliche Schwerpunktsetzung und die Literatur werden in der Vorbesprechung detailliert bekannt gegeben.

Zeit	<i>Vorbesprechung: Freitag, 5. November, 18.00 - 20.30 Samstag, 11. Dezember 2004, 9.30 - 18.30 und Sonntag, 12. Dezember 2004, 9.00 - 13.30</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 240,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; sonst EUR 300,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Dr. Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 15. Oktober 2004 Voraussetzungen: Theorieseminar I/II, „Theorieblock“</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie Pflicht - 20 Stunden</i>

SPEZIELLE PSYCHOSOMATIK

DIE PERSON ALS EINHEIT VON SEELE UND KÖRPER

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Aus der Reihe „Körperwelten“

Rogers` Axiom der Aktualisierungstendenz in seiner umfassenden auch biologischen Bedeutung beschreibt den Menschen als offenes vitales System, das in Innen- wie Aussenbeziehungen seine Motive und Möglichkeiten als Person entwickelt und verfolgt.

Was die Natur vereint hat soll der Mensch nicht trennen, könnte man sagen und den traditionellen Begriff von Psychosomatik mit seiner Leib-Seele-Dichotomie als Konstruktion einer überholten Wissenschaft abtun. Ist doch offenbar, dass jede Krankheit - ob als seelisch oder als körperlich klassifiziert - immer den ganzen Menschen erfasst.

Dennoch wissen wir selbst am eigenen Leib, dass ein Unterschied im Erleben und Verarbeiten besteht, wenn wir die Ursache einer Gesundheits-Störung entweder in unserer Psyche oder in unserem Körper lokalisieren.

Im Seminar werden einige häufige und typische Syndrome sogenannter psychosomatischer Störungen und Erkrankungen vorgestellt und diskutiert:

- gesundheitsschädliche Verhaltensweisen und "life-style"-Erkrankungen
- Abhängigkeiten, Fixierungen und Überlastungen in Arbeit, Freizeit und Beziehung.
- Organsysteme wie Herz-Kreislauf, Atmung, Verdauung, Haut und Bewegungsapparat die mit spezifischen Störungsbildern reagieren.
- Erscheinungsformen, Verläufe, Behandlungsmöglichkeiten und Prävention.

Hinweis

Dieses Seminar setzt die Veranstaltungsreihe „Körperwelten“ fort, eine Folge von Seminaren, die aus personenzentrierter Sicht das Zusammenwirken von Körper und Psyche zum Thema haben. Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Zeit	<i>Samstag, 16. Oktober 2004, 9.30 - 18.30 und Sonntag, 17. Oktober 2004, 9.30 - 13.30</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 220.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 273.-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Dr. Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 1. Oktober 2004</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie-Wahlpflicht [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] oder Supervision-Wahlpflicht - 15 Stunden</i>

- Begleitung und Reflexion von Beruf, Praktikum und Ausbildung
- Fallbesprechungen
- Von sich sprechen und zuhören
- Helfen und sich-helfen-lassen
- Entwicklung von beruflicher Identität
- Supervision von Arbeitsbedingungen und -beziehungen
- Lerngruppe für kollegialen Austausch und thematische Auseinandersetzung
- Erprobung von Gedanken, Haltungen und Verhaltensweisen

Die Gruppe findet laufend und offen statt.

Der Ein- und Ausstieg ist nach Ankündigung jederzeit möglich.

Zeit	<i>Mittwoch, 14-tägig (evtl. Termine nach Vereinbarung), 18.30 - 20.10; Beginn: 6. Oktober 2004</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 25.- pro Abend für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 30.- (monatlich im Voraus zu bezahlen)</i>
Anmeldung	<i>bei Dr. Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aus- und Weiterbildungen: Supervision - 2 Stunden pro Abend</i>

LAUFENDE LERN- UND ARBEITSGRUPPE FÜR LEBENS- UND SOZIALBERATUNG

Leitung: Dr. Josef Pennauer & Silvia Hassan

Es hat sich eine kontinuierliche Lern- und Arbeitsgruppe speziell für TeilnehmerInnen der Ausbildung in Personenzentrierter Lebens- und Sozialberatung gebildet.

In dieser Gruppe werden, aufbauend und Schritt für Schritt, relevante Themen aus den Bereichen Theorie, Methodik und Grundlagen der Lebens- und Sozialberatung erarbeitet.

Schwerpunkte und Reihenfolge der Themen werden von der Gruppe jeweils für ein Semester gemeinsam festgelegt.

Ein Teil der Treffen kann für Fallbesprechungen und Reflexion beruflicher Praxis genutzt werden.

Die Form der kontinuierlichen Gruppe bietet den Vorteil der systematischen Arbeit in einer Lerngemeinschaft, in der inhaltliche Vertiefung, Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung über einen längeren Zeitraum möglich sind.

Zeit	<i>1. Termin: Samstag, 3. Oktober 2004, 10.30 - 16.30 Die weiteren Termine werden gemeinsam vereinbart</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 300,00 pro Semester für IPS-Mitglieder</i>
Anmeldung	<i>bei Dr. Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Personenzentrierte Lebens- und Sozialberatung: Theorie/Methodik/ Grundlagen/Supervision - 25 Stunden pro Semester</i>

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE- & SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

LAUFENDE, OFFENE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch, Bd. I-III: Bd. I, Köln (EHP) 1996; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996; Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998

Zeit	<i>einmal monatlich (ausgenommen Juli und August), Freitag, jeweils 15.00 bis 21.00 h: Termine im Wintersemester 2004/05: 24.9., 22.10., 12.11., 10.12. 2004, 21.1., 25.2. 2005</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>EUR 95,- pro Termin</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4.</i>
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	<i>Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (Konto 1049-18669/00 der BA-CA Wien, BLZ 12000) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf www.pfs-online.at abgerufen werden</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum je Einheit 7 Std. Selbsterfahrung [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/Übergangsregelung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für Supervisionsausbildung]</i>

BIOGRAFIE-ARBEIT - SELBSTERFAHRUNGSWOCHENENDE MIT PERSONZENTRIERTER AUFSTELLUNGSARBEIT

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

„ICH BIN DER/DIE, DER/DIE ICH GEWORDEN BIN.
ICH BIN DER/DIE, DER/DIE ICH NOCH WERDEN KANN.“

- Die Lebensgeschichte: Wir sind, was wir gelernt haben zu sein – vom Selbstbild bis zur Beziehungsgestaltung
- Der Lebensentwurf: Wir sind auch unsere Hoffnungen und Ängste, unsere Träume und Befürchtungen
- Die Gegenwart: In der Gegenwart fließen Vergangenheit und Zukunft ineinander. Wir leben immer im offenen Jetzt. Jetzt entscheiden wir, wie wir leben
- Aufstellungen unserer inneren und unserer zwischenmenschlichen Konstellationen, Konflikte und Möglichkeiten machen die persönlichen Spiel- und Freiräume sichtbar

Bei diesem Workshop kann man die eigenen Spuren zurückverfolgen und vorausschauen. Die Arbeit in der Gruppe ermöglicht größere Klarheit über persönliche Ziele und die wichtigen Beziehungen. Sich der Familie stellen: Durch „Familienstellen“ kann der eigene Entwicklungsweg im Kontext des Systems Familie besser verstanden werden.

Es wird auf verschiedenen Ebenen gearbeitet, ganz nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der TeilnehmerInnen: im Gespräch, durch Arbeit mit dem Körper, durch nonverbale Kommunikation, mittels Aufstellungen, mit kreativen Mitteln usw.

Zeit	<i>1.- 3. 10. 2004; Freitag 18.00 – 21.00 h, Samstag 10.00 – 19.00 h, Sonntag 10.00 – 14.00 h</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 1. 7. 2004) 248 EUR, Normalpreis 273 EUR für TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 298 EUR, Normalpreis 330 EUR</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01/8123746), per Fax (01/8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Nähere Informationen finden Sie auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen finden Sie auf Seite 34.</i>
Anrechenbarkeit	<i>Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung und/oder Supervision - Wahlpflicht 20 Stunden</i>

PERSONENZENTRIERTES BODY-ENCOUNTER

KÖRPERSPRACHE - KÖRPERARBEIT - NONVERBALE KOMMUNIKATION

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

„DER KÖRPER IST DER ÜBERSETZER DER SEELE INS SICHTBARE.“
CHRISTIAN MORGENSTERN

- Body Encounter«: Begegnung mit dem eigenen Körper – körperliche Begegnung mit anderen
- Körpersignale verstehen und mit nonverbalen Kommunikationsformen experimentieren
- Verstehen lernen, wie Frauen und Männer ihren Körper erleben und mit ihm umgehen
- Den Körper in Selbsterfahrung und Beziehungsgestaltung in Beratung, Therapie und Supervision einbeziehen

Die TeilnehmerInnen an diesem Wochenende haben die Chance, zusammen mit dem Leiter Modelle personenzentrierter Körperarbeit, auch im Hinblick auf ihre eigene therapeutische bzw. Beratungs- oder Supervisions-Praxis zu entwickeln und zu reflektieren.

Je nach den persönlichen Bedürfnissen und Möglichkeiten können Sie sich und andere als Menschen aus Fleisch und Blut, mit Leib und Seele besser verstehen und mehr schätzen lernen.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie. Bd. I, Köln (EHP) 1996, 425-497

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Zeit	<i>4.- 6. März 2005; Freitag 18.00 – 21.00 h, Samstag 10.00 – 19.00 h, Sonntag 10.00 – 14.00 h</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 31. 12. 2004) 248 EUR, Normalpreis 273 EUR für TeilnehmerInnen am APG–Propädeutikum, sonst Frühzahler 298 EUR, Normalpreis 330 EUR.</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Nähere Informationen finden Sie auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen finden Sie auf Seite 34.</i>
Anrechenbarkeit	<i>Alle Aus- und Weiterbildungen, Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Supervision Wahlpflicht 20 Stunden oder je 10 Stunden; alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung – 20 Stunden</i>

SCHRIFTLICHE ARBEIT UND ABSCHLUSSREFLEXION

SEMINAR ZUR BEGLEITUNG BEI THEMENFINDUNG UND DURCHFÜHRUNG

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Wie man das richtige Thema finden kann
- Wie man an eine schriftliche Arbeit bzw. ein Referat inhaltlich und formal herangeht
- Welche Ressourcen man nützen kann
- Wie eine Falldarstellung vorbereitet und präsentiert wird

AusbildungsteilnehmerInnen (und andere Personen, die eine theoretische Arbeit zu erstellen haben) erhalten Anregung, Unterstützung, Feedback und Begleitung beim Herangehen an die schriftliche Ausbildungsarbeit und bei ihrer Durchführung bzw. der Falldarstellung zur Abschlussreflexion.

Das Seminar bietet Hilfestellung für Personen, die bereits begonnen haben, ebenso wie für solche, welche die Arbeit noch vor sich haben.

Zeit	<i>11. und 23. November 2004: jeweils 16.15 – 19.30 h</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 11. 8. 2004) 128 EUR, Normalpreis 142 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 160 EUR, Normalpreis 178 EUR.</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Nähere Informationen finden Sie auf www.pfs-online.at.</i>
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	<i>Die TeilnehmerInnenzahl ist bei allen Seminaren beschränkt. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die Bezahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto 1049-1866900 der BA-CA Wien, BLZ 12000. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn: 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei Rücktritt: 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt.</i>
Anrechenbarkeit	<i>Alle Aus-, Fort und Weiterbildungen: Theorie Wahlpflicht – 8 Stunden</i>

PERSONENZENTRIERTES COACHING

INTENSIV-WORKSHOP

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- *Qualifikation und Kompetenz:* Welcher Voraussetzungen bedarf es, um als SupervisorIn, PsychotherapeutIn, BeraterIn, TrainerIn oder PädagogIn Coaching-Kompetenz zu erwerben?
- *Indikation und Effizienz:* Wann ist Coaching angebracht und wie wird es erfolgreich durchgeführt?
- *Setting und Knowhow:* Spezifika von Contracting, Rahmen, Situationsanalyse, Zieldefinition, Prozess, Evaluierung, Abgrenzung usw.
- *Personzentrierung:* Das Rollenverständnis des personzentrierten Coachs - Facilitator für die Ressourcen der Person als Angelpunkt von Veränderungsprozessen in Systemen

(Einzel- und Team-)Coaching ist eine spezifische Form professioneller Begleitung an der Schnittstelle von Beratung und Personalentwicklung, die vorwiegend bei Führungskräften, aber auch bei anderen MitarbeiterInnen eingesetzt wird. Anwendungsgebiete sind herausfordernde berufliche Situationen - von schwierigen Entscheidungen über Konfliktcoaching bis zum Umgang mit Mobbing.

Nicht selten als Führungsinstrument, Skill-Training oder Supervision für höhere Hierarchieebenen missverstanden/missbraucht, erfordert Coaching eine besonders reflektierte ethische Grundhaltung. In diesem Workshop werden die verschiedenen Arbeitsweisen, Methoden und Techniken diverser Coaching-Ansätze und der Unterschied zu Supervision, Mentoring, Krisenintervention und anderen Beratungsformen vorgestellt und diskutiert. Sie lernen Ihre persönlichen Fähigkeiten als Coach einzusetzen, ein entsprechendes Rollenverständnis zu entwickeln und personenzierte Grundeinstellungen für diese Tätigkeit fruchtbar zu machen.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Zeit	19.-20. 11. 2004: Freitag 15.00 - 21.00 h, Samstag 13.00 – 19.00 h
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 19. 8. 2004) 198 EUR, Normalpreis 220 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 248 EUR, Normalpreis 275 EUR
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Nähere Informationen finden Sie auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen finden Sie auf Seite 34.
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden Wahlpflicht anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a)]

PRÄSENZ - RESONANZ - KONFRONTATION

FORSCHUNGS- UND SUPERVISIONSSEMINAR ZUR TECHNIKFRAGE IM PCA

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- *Präsenz als un-Mittel-bare Begegnung:* Wie sieht „Unmittelbarkeit“ konkret in der Therapie-, Beratungs- und Supervisionspraxis aus?
- *Präsenz als Verwirklichung der Grundhaltungen:* Authentizität, Empathie und Wertschätzung im Spannungsfeld von Lebensphilosophie („way of being“) und Therapie-/Beratungstechnik?
- *Präsenz als Miteinander:* Kriterien für die Unterscheidung eigener Gefühle und empathischer Reaktionen auf den Klienten/die Klientin („Resonanz“)
- *Präsenz als Gegenüber:* Wann ist es angebracht, KlientInnen mit Konfrontation zu begeg(e)n-en?

Die „Technikfrage“ ist so alt wie der Personenzentrierte Ansatz selbst. Sie befasst sich aber nicht nur mit der Frage, ob personenzentriert zu arbeiten heißt, auf Techniken zu verzichten. Sie ist auch die Frage nach dem rechten Verhältnis von Miteinander und Gegenüber, von Resonanz und Konfrontation, von Förderung und (Heraus-)Forderung.

Dieses Seminar erforscht - prinzipiell und für jede(n) TeilnehmerIn persönlich - die stimmige Balance von Haltung und Verhalten, Einstellung und Technik. Vor allem aber widmet es sich der Frage, wann, wie und mit welchen eigenen Re-Aktionen KlientInnen sinnvollerweise konfrontiert werden sollen. Die TeilnehmerInnen lernen, sensibler für eigene Reaktionen auf ihre KlientInnen zu werden und die Beziehung dadurch differenzierter zu gestalten, dass die KlientInnen ebenso gefördert wie gefordert werden.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie. Bd. I, Köln (EHP) 1996, 111-295.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Zeit	27. 11. 2004 + 22. 1. 2005: jeweils Samstag 13.30 - 19.30 h
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 27. 8. 2004) 198 EUR, Normalpreis 220 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 248 EUR, Normalpreis 275 EUR
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Nähere Informationen finden Sie auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen finden Sie auf Seite 34.
Anrechenbarkeit	alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Theorie [Fachspezifikum: 1.(a) oder (c)] und/oder Supervision

TRAUERARBEIT - STATE OF THE ART-WORKSHOP

UMGANG MIT LEID, KRANKHEIT, VERLUST, STERBEN UND TOD

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Leid und Tod als oft verleugnete Lebenswirklichkeiten
- Personenzentrierte Trauerbegleitung und -therapie: Trauerarbeit in den verschiedenen Phasen von Trauerprozessen
- Trauer und die heilsame Wirkung von Aggression zur Neuorientierung - Unvollständige Trauerprozesse und ihre destruktive Wirkung
- Die spirituellen Dimensionen des Ernstnehmens von Leid, Krankheit und Sterben

Therapierichtungen, die prinzipiell den Schwerpunkt auf das konstruktive Potential des Menschen setzen, laufen Gefahr, die „Schattenseiten des Lebens“ und vor allem die Wirklichkeit des Todes zu wenig zu beachten und in Theoriebildung und Therapiepraxis zu vernachlässigen. Zum State of the Art personenzentrierter Arbeit und zu einem wahrhaften Ernstnehmen des Menschen gehören aber Leid und Tod als existenzielle Wirklichkeiten.

In diesem Workshop setzen wir uns theoretisch und praktisch mit der Frage auseinander, wie ein personenzentriertes Menschenbild aussieht, in dem Leid, Krankheit, Verlust, Sterben und Tod den ihnen entsprechenden Platz haben. Wir tauschen Erfahrungen aus und suchen nach Wegen, wie ein heilsamer Umgang damit aussehen kann.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Zeit	<i>3. - 4. 12. 2004: Freitag 15.00 - 21.00 h, Samstag 13.30 – 19.30 h</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 3. 9. 2004) 198 EUR, Normalpreis 220 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 248 EUR, Normalpreis 275 EUR</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 34.</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden Wahlpflicht anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), (b) oder (c)]</i>

MASKEN - LAUFENDE GRUPPE ZUR AUSEINANDERSETZUNG MIT ECHTHEIT IN THERAPIE UND ALLTAG

Leitung: Doz. Dr. Peter F. Schmid & Mag. Thomas Schweinschwaller

„WER NICHT WEISS, DASS ER EINE MASKE TRÄGT, TRÄGT SIE AM VOLLKOMMENSTEN.“
THEODOR FONTANE

- Die Maske fallen lassen ... oder Authentizität als „Überflüssig-werden-Lassen von Masken und Fassaden“ (Carl Rogers)
- Jemandem die Maske vom Gesicht reißen ... oder Empathie als ein „Hinter-die-Masken kommen“ (Carl Rogers)
- Sein Gesicht wahren / ein Gesicht machen ... oder Wertschätzung der Person „at the face value“ (Carl Rogers)

Masken dienen dem Verbergen und dem Herzeigen. Man kann sich hinter einer Maske verstecken oder durch sie - z.B. im Fasching oder auf dem Theater - etwas Bestimmtes zum Ausdruck bringen wollen. Das dem Begriff der „Person“ zugrunde liegende griechische Wort „prosopon“ bedeutete ursprünglich „Gesicht“. In einem Person-zentrierten Ansatz geht es nicht darum, einander die Masken vom Gesicht zu reißen, einander zu entlarven oder sich etwas abzuschminken, sondern gerade auch mithilfe der Masken und durch die Masken zu verstehen, was gezeigt und was verborgen werden soll.

In dieser Gruppe arbeiten wir mit Masken - im realen und im übertragenen Sinn. Die TeilnehmerInnen wählen selbst jene Masken, mit denen sie sich auseinandersetzen möchten. Dazu kommen die Masken der anderen, die in der Gruppe auch die vielen Masken repräsentieren, mit denen wir es im Alltag und in Therapie/Beratung/Supervision zu tun haben. Durch die experimentelle Interaktion in und mit der Gruppe und den Gruppenleitern, die auch Elemente von Theatertherapie miteinbezieht, wird es möglich, sich „leibhaftig“ mit den Möglichkeiten und Schwierigkeiten auseinanderzusetzen, die sich ergeben, wenn man anderen gegenüber sein wahres Gesicht verbergen oder zeigen möchte.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen und SupervisorInnen empfohlen.

Zeit	<i>jeweils Donnerstag, 17.00 bis 20.15: 25.11., 16.12. 2004, 27.1, 24.2.2005</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 25.8.2004) 198 EUR, Normalpreis 220 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 248 EUR, Normalpreis 275 EUR</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 34.</i>
Anrechenbarkeit	<i>Alle Aus-, Fort- u. Weiterbildungen, Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: 16 Std. Selbsterfahrung und/oder Supervision</i>

PRAXISGRUPPE FÜR GRUPPENARBEIT

METHODIK, PRAXISREFLEXION UND SUPERVISION

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Erlernen und Übung der Praxis der Gruppenleitung in Psychotherapie und anderen Anwendungen (Beratung, Selbsterfahrung, Supervision etc.)
- Reflexion, Begleitung und Unterstützung der eigenen Arbeit
- Indikation, Setting, Zusammensetzung, Prozessverläufe, Arbeit mit Gruppen in schwierigen Phasen, Selbstverständnis des (therapeutischen) Facilitators, gemeinsame Gruppenleitung, Zusammenarbeit mit VertreterInnen anderer Richtungen usw.
- Kreative und künstlerische Ansätze, non- und paraverbale Kommunikation, Arbeit mit dem Körper, mit Aufstellungen und andere Arbeitsweisen

Die Praxisgruppe ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten in Gruppen. Sie bietet reiche Lernmöglichkeiten für die vielfältigen Aspekte der Arbeit in verschiedenen Situationen und Settings, mit verschiedenen KlientInnen(gruppen) und auf verschiedenen Kommunikationsebenen.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Die Kunst der Begegnung. Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie, Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996

Hinweis

An der Gruppe können auch Personen teilnehmen, die (noch) nicht an die Gruppenpsychotherapie Weiterbildung teilnehmen (siehe Anrechenbarkeit).

Die Gruppe wird auch zur Weiterbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Zeit	<i>Erster Termin: 18. 11. 2004, 16.30 - 21.15 h Die weiteren 4 Termine werden mit der Gruppe vereinbart.</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>360 EUR für die gesamte Gruppe für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst 450 EUR. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS. Die Bezahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto 1049-1866900 der BA-CA Wien, BLZ 12000</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at.</i>
Anrechenbarkeit	<i>Gruppenpsychotherapie (Pflicht); Gruppenarbeit (Pflicht oder Wahlpflicht sowie anrechenbar bei Aufnahme in die Gruppenpsychotherapie-Weiterbildung); alle anderen Aus-, Weiter- und Fortbildungen (Wahlpflicht Supervision); Propädeutikum - 30 Stunden.</i>

SUPERVISIONSGRUPPE FÜR FRAUEN UND MÄNNER,

DIE IN BERATUNG UND/ODER PSYCHOTHERAPIE MIT FRAUEN ARBEITEN

Leitung: DSA Marietta Winkler

Die Verbesserung der eigenen beruflichen Handlungskompetenz ist nicht nur Selbstzweck für die SupervisandInnen, sie steht im Interesse der Klientinnen. Wir sind einer Berufsethik verpflichtet, die uns die Sorge und Verantwortung auferlegt, nicht durch unbedachtes Handeln, durch ungenügende Selbstreflexion oder Festhalten an rollengeprägtem Verhalten (erneute) Traumatisierungen bei unseren Klientinnen herbeizuführen.

Die „typisch weiblichen“ Symptome sind Ausdruck „typisch weiblicher“ Sozialisation und sind die Folge „typisch weiblicher“ Erfahrungen und Belastungen in unserer Gesellschaft.

Thematische Schwerpunkte in dieser Gruppe: Folgen sexueller Gewalt und von Gewalt in der Familie, Eßstörungen, Suchtverhalten, Psychosomatik, Depressionen.

Zeit	<i>10. September, 8. Oktober, 5. November, 3. Dezember 2004 und 21. Jänner 2005; jeweils freitags, 14.30 - 16.00</i>
Ort	<i>1030 Wien, Dißberg. 5/4</i>
Kosten	<i>EUR 130,00 für alle 5 Termine EUR 27,00 pro Einzeltermin für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 150,00 bzw. EUR 30,00</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel: 01/713 77 96, Fax: 01/718 78 32, E-mail: praxismw@aon.at</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, laufende Supervisionsgruppe: Supervision - 10 Stunden (alle 5 Termine)</i>

Ulrike Buzath, Mag., Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, AHS-Lehrerin (Psychologie, Philosophie, Englisch); IPS, Linz

Christian Fehringer, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; IPS, Wien

Renata Fuchs, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Erwachsenenbilderin; Geschäftsführerin von zb-zentrum für beratung, training & entwicklung (www.zb-beratung.at); stv. Vorsitzende der APG; Mitbegründerin des Zentrums für Essstörungen in Wien; langjährige Tätigkeit in der Frauenhelfer Wien; Zusatzausbildungen/Arbeitsschwerpunkte: Management, OE und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich, Coaching, Gruppendynamik, Essstörungen; Ausbilderin der APG/IPS; IPS Wien

Gabi Giese, Mag., Goldschmiedin, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis; IPS, Wien

Walter Graf, Mag.phil., Personenzentrierter Psychotherapeut, Sportwissenschaftler, Staatl.gepr. Berg- und Schiführer; Tätigkeit als Psychotherapeut, als Bergführer sowie in der pädagogischen und therapeutischen Outdoor-Arbeit; Ausbilder der APG/IPS; IPS, Wien.

Josef Hacker, Personenzentrierter Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision in freier Praxis, Coach, Supervisor und Trainer; IPS, Tulln

Silvia Hassan, Lebens- und Sozialberaterin, Personenzentrierte Supervisorin, Psychotherapeutin in Ausbildung u. SV., Sprachlehrerin, Übersetzerin, Lehrbeauftragte für LSB am WIFI St. Pölten; IPS, Amstetten

Anita Hufnagl, Mag.phil., Dr.phil., Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Berufs- und Erwachsenenpädagogin. Lehre und Leitung einer institutionellen Ausbildung im Gesundheitswesen. Arbeitsschwerpunkte: Ausbildungsentwicklung; Frauenthemen, Psychosomatik, Sucht. Homepage: www.praxispp.at

Walter Kabelka, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis; Tätigkeit in Supervision, Aus- und Fortbildung in den Bereichen Psychotherapie, psychosoziale Arbeit und Wirtschaft; Schwerpunkte: Methodenvergleich und Ethik. Berater einer Ombudsstelle für Betroffene von Missbrauch in Abhängigkeitsbeziehungen. IPS, Wien

Margret Katsivellaris, DSA, Sozialarbeiterin, Personenzentrierte Psychotherapeutin im Institut für Erziehungshilfe und in freier Praxis; Leitungsteam des IPS; IPS, Wien.

Christian Korunka, Dr., a.o. Univ. Prof. am Institut für Psychologie der Universität Wien (Arbeitsbereiche Organisationspsychologie, Gesundheitspsychologie), Gesundheitspsychologe, Personenzentrierter Psychotherapeut, Supervisor; IPS, Wien

Brigitte Köberl-Haas, Mag., Psychotherapeutin in freier Praxis: Personenzentrierte Praxisgemeinschaft für Psychotherapie Pötzleinsdorf, Arbeitsschwerpunkt: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. IPS, Wien

Karin Mahr, Psychotherapeutin in freier Praxis: Personenzentrierte Praxisgemeinschaft für Psychotherapie Pötzleinsdorf, Arbeitsschwerpunkt: Sucht, Männerthemen. IPS, Wien

Josef Pennauer, Dr.med.univ., Personzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor, Mitbegründer der ARGE für Psychosomatik und Ernährung, Arbeitsschwerpunkte: Gesundheitswissenschaften, Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Psychosomatik, Gastdozent am IPFMW der Universität zu Köln, Ausbilder der APG/IPS; IPS, Wien

Peter F. Schmid, Univ.Doz., HSProf., Mag. Dr., Personzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Faculty Member Saybrook Graduate School and Research Center, San Francisco, Begründer personzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften 'PERSON' und 'Person-centered and Experiential Psychotherapies', Ausbilder. Homepage: www.pfs-online.at; IPS, Wien

Thomas Schweinschwall, Mag., Gesundheitspsychologe, Klinischer Psychologe, Theaterpädagoge, Organisationsentwickler, Coach; Qualitätsentwicklung im NPO-Bereich, Schauspielausbildung in Wien und Paris, zahlreiche theaterpädagogische Projekte, Forschungsschwerpunkt: Theatrale Aspekte im Alltag und in Beziehungen

Marietta Winkler, DSA, Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria, Ausbilderin der APG/IPS; IPS, Wien

ANMELDUNG UND BEZAHLUNG

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und „The Austria Program“:

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnahmekosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminargebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Weitere Informationen auf Anfrage beim IPS.

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag., 3021 Preßbaum, Fünkhg. 11/3, 02233/57484
Bartosch Elfriede, 1090 Wien, Julius Tandler-Platz 8/17, 01/3170565
Buzath Ulli, Mag., 4020 Linz, Hafnerstraße 19, 0732/651919
Dollack Ulrike, Mag.Dr., 1060 Wien, Garbergasse 12/9
Eberhard Susanne, 1210 Wien, Immengasse 25/1/10, 01/3336429
Ecker Margarete, DSA, 1060 Wien, Liniengasse 49-51/5/29, 01/9791570
Eisenbauer Jeremia, OSB Dr., 3390 Stift Melk, Zwerndorf 72, 0676/4107402
Fehring Christian, Mag., 1090 Wien, Rotenlöweng. 13/15, 01/3101942
Frenzel Peter, Mag., 1130 Wien, Speisingerstraße 50/20, 01/8022442
Fuchs Renata, 1090 Wien, Nußdorferstrasse 73/7, 0676/84841011
Gehart Sabine, Dipl.PT, 2340 Mödling, Brühlerstraße 5, 02236/42185
Giese Gabriele, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 79, 01/4069276
Graf Walter, Mag., 1050 Wien, Castelligasse 10/14, 0664/6436729
Hofbauer Elisabeth, 1160 Wien, Lienfeldergasse 66/15, 0699/19573064
Hohenbruck Gerburg, Mag., 1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 60b/IV/5, 06991/2239992
Hufnagl Anita, Mag.Dr., 1180 Wien, Pötzleinsdorfer Str. 71/1
Kabelka Walter, Mag., 1030 Wien, Apostelgasse 25-27/2, 01/7127857
Katsivellaris Margret, DSA, 3003 Gablitz, Hochbuchstraße 22, 0699/11755926
Korunka Christian, Univ.-Prof. Dr., 1030 Wien, Baumannstr. 6/7, 0664/5421472
Köberl-Haas Brigitte, Mag., 1140 Wien, Heidestr. 29
Kraßnitzer Franz, 1020 Wien, Walcherstraße 17/7/19, 01/3170565
Krause Roswitha, 1140 Wien, Pachmannngasse 25/6/1, 01/4190505
Mahr Karin, 1180 Wien, Pötzleinsdorfer Str. 71/4
Mooshammer-Peter Brigitte, 1160 Wien, Wichtelgasse 39b/21
Novak Jasmin, Dr., 8010 Graz, Schmiedgasse 38, 0316/837065
Ottenschläger Roman, 2514 Traiskirchen-Möllersdorf, Mühlgasse 23/3, 02252/53134
Pennauer Christine, Mag., 1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01/4951757
Pennauer Josef, Dr., 1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01/4951757
Ranzinger Helga, 1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01/3207389
Razenberger Sonja, 1210 Wien, Zukunftsweg 31, 01/2926438
Recheis-Reischauer Gabriele, 4611 Buchkirchen, Im Kreuzland 4
Riedl Monika, 1020 Wien, Heinestraße 20/17, 01/2161369
Rosenmayr Ingeborg, Dr., 1180 Wien, Naaffg. 11, 01/4790284
Rossegger-Ryba Renate, Mag., 1100 Wien, Schönyg. 1, 01/6898243
Schmid Peter F., Univ.-Doz.Prof.Mag.Dr., 1120 Wien, Koflerg. 4, 01/8123746
Schmitz Christoph, Mag., 2640 Gloggnitz, Zeile 26
Skof Andrea, 2393 Sittendorf, Sparbach 5, 02237/7626
Smolka Toni, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11 01/8932365, 01/9822339
Teml Hubert, Dr., 4863 Seewalchen, Hauptstr. 17a, 07662/8522
Teuschl Hildegard, Sr. Mag., 1130 Wien, Lainzerstr. 138, 01/317-2106
Tichy Harald, Mag., 1150 Wien, Sturzgasse 40/2, 01/9858365
Trawöger Sylvia, Dr., 1200 Wien, Klosterneuburgerstr. 11-13/18, 01/3339729

Trimmel Ottilia, DSA, 1100 Wien, Gußriegelstr. 3/9, 01/6066509
Uljas-Lutz Johanna, Mag., 1220 Wien, Florian Berndl-Gasse 12, 01/2706323
Wascher Werner, Dr., 4020 Linz, Rainergasse 16, 0732/650125
Winkler Marietta, DSA, 1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 01/7137796
Würnitzer Eva, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8177344
Wyskocil Gerti, Dr., 2340 Mödling, Brühlerstr.53/1/7, 02236/205575

PSYCHOTHERPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)

Bartl Angela, 2231 Strasshof, Bauernfeldstraße 117
Bauer Gabriele, 1160 Wien, Fröbelg. 58/DG/10, 01/9248740
Denk Martin, 1160 Wien, Haberlgasse 61/9, 0676/4764782
Fuchs Manfred, 1180 Wien, Gersthoferstraße 75-77/19/12, 0664/5872740
Gottsbacher Sigrid, Mag., 1120 Wien, Canalettogasse 3/9, 01/8173505
Graf Thomas, Mag., 1020 Wien, Ferdinandstr. 25/2/401, 0676/4414890
Güttler Johannes, Mag., 1180 Wien, Höhnegasse 18/13, 0676/9505769
Hacker Josef, 3462 Absdorf, Bahnhofstr. 49, 02262/7220133
Haderer Ulrike, 2500 Baden, Am Gänsehäufel 7/9, 02252/45227/44700
Hassan Silvia, 3300 Amstetten, Mozartstr. 22/2/13, 07472/67680
Hollerer Theresia, 1120 Wien, Tivolig. 13/1/2, 01/8108705
Iser-Türk Sigrid, Mag., 2500 Baden, Habsburgerstraße 44/2, 02252/46641
Kessler Silvia, 1170 Wien, Schadinagasse 10/21
Klinger Katharina, 1100 Wien, Neilreichgasse 47/1/8, 01/6066420
Leitner Ingrid, Mag., 5020 Salzburg, Nußdorferstr. 18, 0662/824916-17
Mayrwöger Helene, 4240 Freistadt, Tanzwiese 12, 07942/76177
Müllauer Brigitte, 1020 Wien, Lichtenauergasse 15/5, 01/2165446
Petrag Georg, 3001 Mauerbach, Hauptstraße 238/1/5, 01/9799506
Przyborski Aglaja, Mag., 1150 Wien, Anschützgasse 21/13, 01/9522516
Rajeczy Regina, Mag., 1070 Wien, Seidengasse 39b/19, 0664/5201429
Rohrmanstorfer Walter, 4209, Engerwitzdorf, Eulenweg 1, 07235/64274
Rössl, Herta, 2512 Tribuswinkel, Ulmenweg 5, 02252/43797
Ruckhofer Walter, Dr., 1090 Wien, Alserbachstraße 8/8, 01/968 2775
Sabaini Maria, 4283 Bad Zell, Haselbach 2, 07263/6313
Satzinger Andrea, Ing., 4293 Gutau, Lehen 107, 07946/5101
Silbermayr Maria, 4600 Wels, Eisenhowerstraße 5/2, 07242/910144
Steiner Margarete, Mag., 1230 Wien, Deissenhofergasse 48, 0664/4435662
Strieder Christoph, Mag., 2340 Mödling, Pfarrgasse 10, 02236/42933
Tiwari Barbara, 1220 Wien, Quadenstraße 65-67/6/12, 01/2832490
Weckbecker-Erggelet Matthias, Mag., 1010 Wien, Goethegasse 3/2/5, 01/5127996
Weihsman Petra, 1120 Wien, Murlingengasse 41/12, 01/8171613
Zaczek Bozena Maria, 1220 Wien, Kratochwjlestr. 12/1/2.4, 01/2637134

ZEITSCHRIFTEN; BÜCHER UND LITERATUR DES IPS

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, 8. Jahrgang 2004, hg. von IPS, ÄGG, DGPP, Forum, ÖGwG und SGGT

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 3. Jahrgang 2004, hg. von Robert Elliott, Dave Mearns und Peter F. Schmid; Bestellung: www.pce-world.org

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren. Erhältlich bei Peter F. Schmid um EUR 33,-

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehring, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. EUR 37,-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 2. Aufl. 1996, EUR 30.90. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997 (vergriffen)

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um 66 EUR.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCH-OWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 35,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünewald) 1991; 4. erweiterte Auflage 2000. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um EUR 33.40.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 3. Auflage 2004. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 29.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 30,40. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 21. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994, EUR 29. Texte und Bilder zum Personzentrierten Ansatz in der Kunst. Erhältlich bei den Herausgebern.

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994. Erhältlich bei den Herausgebern.

Bibliografien

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 10. Auflage 2004, www.pca-online.net.

–, Bibliografie zum Personzentrierten Ansatz 1940-2002, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 10. Auflage 2004, www.pca-online.net.

Die jeweiligen Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt sind auch auf der Website www.pca-online.net abrufbar.

Impressum und Absender:

Akademie für Beratung und Psychotherapie
Institut für Personzentrierte Studien der APG

Programm Wintersemester 2004/05

A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4

Telefon: +43/1/713 77 96

Fax: +43/1/718 78 32

E-Mail: office@ips-online.at

Internet: ips-online.at